

# Grundlagen der DSGVO



# Aufgaben zu DSGVO Teil III

Nennen Sie die 6 Grundsätze der DSGVO/des Datenschutzes  
In welchem Artikel der DSGVO werden diese festgelegt.

**Lösung:**

1. Rechtmäßigkeit
2. Zweckbindung
3. Transparenz
4. Datensparsamkeit/Speicherbegrenzung
5. Datensicherheit
6. Richtigkeit

Art 5 DSGVO, Einzelregelungen in Art. 12 - 22

## Aufgabe 2

### Ausgangssituation:

In einer Franchise-Fitnesskette mit Filialen in ganz Europa werden die personenbezogenen Daten u.a. der Mitglieder verarbeitet. Die Firmensprache ist englisch, daher wird auch die DSGVO (GDPR) auf englisch ausgelegt. Als Mitarbeiter erhalten Sie die Aufgabe, nachstehende Begriffe der GDPR auf deutsch zu interpretieren.

- a) Personal data shall be processed in a transparent manner in relation to the data subject (lawfulness, fairness, and transparency)
- b) Personal data shall be collected for specified explicit and legitimate purposes and no further in a manner that ist incompatible with the initial purposes (Purpose limitation)

### Lösung:

- a) Grundsatz Art.5,1 PbD müssen in rechtmäßiger Weise nach Treu und Glauben und für die betroffene Person nachvollziehbar verarbeitet werden. D.h. Nicht ohne Rechtsgrundlage und nicht ohne Datenschutzinformation.
- b) Die PbD dürfen nur für vor der Verarbeitung festgelegte, legitime und eindeutige Zwecke verarbeitet werden und nicht auf eine Weise, die diesen Zwecken nicht entspricht.

Über die Rechtsgrundlagen a) und die Zwecke b) ist die Betroffene Person zu informieren

Nennen Sie mindestens drei Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

**Lösung:**

1. Einwilligung
2. Vertragsabwicklung und –anbahnung
3. Rechtliche Verpflichtung
4. Lebenswichtige Interessen
5. Berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten

Was versteht man im Datenschutz unter einer Rechtsgrundlage? Wie würden Sie den Begriff definieren?

**Lösung:**

Ein Gesetz oder eine gesetzliche Vorschrift, die die Randbedingungen setzt unter denen personenbezogene Daten verarbeitet werden dürfen



Kann man bei einer Einwilligung im Beschäftigtenkontext immer von einer Freiwilligkeit ausgehen?

**Lösung:**

Meistens nicht, da hier ein starkes Abhängigkeitsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber besteht.

Welche Informationen muss eine Einwilligung enthalten?

- a) Einzelnen aufgeführt und wählbar die Einwilligungssachverhalte
- b) Informationen über Zweck und Verantwortlichen
- c) Betroffenenrechte
- d) Informationen unter welchen Bedingungen der Widerruf möglich ist
- e) Die Einwilligungsinhalte gesamt

**Lösung:**

- a) Einzelnen aufgeführt und wählbar die Einwilligungssachverhalte
- b) Informationen über Zweck und Verantwortlichen
- c) Betroffenenrechte



Wie kann ein berechtigtes Interesse nachgewiesen werden

**Lösung:**

Der einfachste Nachweis ist über eine Interessenabwägung, welche die Interessen des Betroffenen und des Datenverarbeiters abwägt und zu einem positiven oder negativen Ergebnis kommt.

Was bedeutet „Zweckbindung“ im Datenschutz und welche Maßnahmen/Aktionen sind daran geknüpft?

**Lösung:**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten darf nur zu klar definierten, rechtmäßigen (legitimen) Zwecken durchgeführt werden.

Über diese Zwecke ist die betroffene Person bei der Datenerhebung zu informieren. Das gilt auch für eine Änderung der ursprünglichen Zwecke.

Warum sind Zweckbestimmung und Information darüber so wichtig?

**Lösung:**

Ohne verständliche Information zu den Verarbeitungszwecken, kann die betroffene Person das Recht auf „informationelle Selbstbestimmung“ nicht ausüben